

Nofretete

und

Amarna

VI

© 2023 Shirenaya *

1. Auflage

Autor: Shirenaya*

Umschlaggestaltung: Shirenaya*

shirenaya444@gmail.com

ISBN Softcover: 978-3-384-45683-0

ISBN Hardcover: 978-3-384-45684-7

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne
seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung
erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH,
Abteilung "Impressumservice", An der Strusbek 10, 22926
Ahrensburg, Deutschland.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

*Dieses Buch widme ich allen meinen
geliebten Kindern und Enkelkindern
und ihren Kindern und.....*



Gran Canaria 1996

Inhaltsverzeichnis

Nofretete-Echnaton Bild Familienszene (Berlin)	5
Die Sonnenstrahlen + der Bauch	
Das göttliche Haus der Trinität, Dreifaltigkeit+Dreieinigkeit	9
Seelen-Arbeit	19
Das Chon + die Krone	31
Die Sonnenuhr + der Bauch	48
Das Anch – Ankh – der Zeit-Anker	55
Herz + Kreuz + Anker	56
Das Wissen und die Intelligenz wird den Menschen eingebläut	59
Grenzstele U – U(h)R-Zeit – Onuris	67
Die Pyramidenstadt Achet-Aton	90
Der Name Nibelung der Nibelungen-Saga	95
Woher stammt der Name Berlin	96
Maria – Mutter Gottes – Mater Dei	112
Das Zeit-Haus der Seele ist die Masse der Seele	114
Die Heilige Jungfrau Rosa Mistica von Brescia	123
Die Heilige Jungfrau von Lourdes	124
Das Einhorn – the Unicorn	133
Thanksgiving-day + das Horn	134
Orang-Utan Mama mit ihren Babys ist auch eine „Maria“	139
Nano Teilchen = Zeit-Teilchen = Masse	145
Der Kontakt zu außerirdischen Menschen hängt von uns ab	152
Leben ohne Seele ist nicht möglich	160
Auch Tiere haben eine Seele = Zelle und bauen Masse auf	144
Tel-el-Amarna und Tuja + Yuja	174
Kung-fu-tze	180
Im Tal der Könige - Grabmal KV 46 bzw. 6.4.	188
Nessie von Lochness in Schottland	200
Was Daten bedeuten	206
Der Horus: Augustus und Octavian	208
Nostradamus	209
Der weiße Stier – der weiße Min – Proxima Zentauri – Mai	215

Nofretete – Echnaton



Familienzene (Berlin 14145)

Der Thron von Nofretete trägt das Symbol der „Vereinigung der Beiden Länder“. Quelle: Wikipedia

Die Sonnenstrahlen

Was die Sonne bedeutet und versinnbildlicht habe ich ja schon bereits erklärt: Sonne = Sol (lat.) = Sole(ital.) = Sole(engl.) = Seele. Aber die Sonne bedeutet natürlich auch Wärme und optimale Lichtbedingungen, damit sich Leben auf der Erde bilden konnte und weiterhin kann und nimmt somit auf alles, was auf unserer Erde wächst und gedeiht und damit auch auf alles Lebendige Einfluss.

Außerdem bestimmt die Sonne unseren Tages- und Lebensrhythmus, sie hat die Wirkung einer Uhr und darum bemerken wir nicht direkt, wie die göttliche Zeit auf unserer Erde wirkt, agiert und regiert.

Mit den Sonnenstrahlen, mit dem Licht lässt sich die göttliche Zeit

transportieren, denn sie benutzt sie als Energieträger und Energieantrieb, um hier unten überall auf der Erde mit ihren tausenden von Armen und Händen zu agieren und tätig zu sein, daher die vielen kleinen Händchen am Ende der Sonnenstrahlen.

Die Sonnenstrahlen auf dem Bildnis von Nofretete und Echnaton, die so unscheinbar und natürlich wirken, stehen auch zugleich für die göttliche Zeit, die emsig wie ein Bienchen mit ihren vielen Händchen aktiv ist.

Und natürlich, wie könnte es anders sein, sind darin auch wieder Informationen und Botschaften wie Ostereier und Weihnachtsgeschenke versteckt, jederzeit bereit zur Übermittlung, wenn die Zeit gekommen ist. Daher ist die Anzahl der Sonnenstrahlen nicht willkürlich gewählt, sondern liefert ganz bewusst bestimmte Informationen bezüglich der göttlichen Zeit und Nofretete/Echnaton und man beginne im Uhrzeigersinn von rechts nach links.

- da haben wir zuerst einmal 3 göttliche Sonnenstrahlen, 3 göttliche Zeiten von denen zwei ankern, zu erkennen an dem Anch = Anker, dem Anker der göttlichen Zeit oder auch Zeit-Anker und bei der dritten göttlichen Zeit ist deutlich zu erkennen, dass eine direkte konstante Verbindung zwischen Nofretete und der Sonne besteht, die über die göttliche Zeit gehalten wird.

Das hat damit zu tun, daß Nofretete schon bereits das ewige zeitlose unendliche göttliche Leben mit ihrer Seele erreicht hat und ihre Seele selbst zu Zeit geworden ist, aufgrund dessen die ewige zeitlose unendliche göttliche Zeit mit Zeit-Ankern in ihrem Genom, in ihren Genen verankert ist und seit zig tausenden von Jahren darin ankert. Da die Gene Bestandteile der Chromosomen-Paare sind und diese wiederum der Doppelhelix der DNA/DNS, weil sie dadurch mit der göttlichen Zeit kompatibel sind, da diese dual und binär ist, sind es selbstverständlich 2 Zeit-Anker.

Und Nofretetes Seele ist schon bereits zur Sonne geworden und daher wie eine Sonne = „Helios“ = heilos = heil-los = sol-heil = sole-heil = ihre Seele ist ganz und heil = Heilig.

Zugleich geht jede Seele aufgrund der Vermehrung mit seinem/ihrer göttlichen Samen, dem göttlichen Sperma, dem göttlichen wissenden und weisen „Blauen“ Wasser durch künstliche Insemination über die göttliche Zeit auf immer eine Verbindung mit ihrer/seiner Seele ein, wo sie/er auf immer die Tete anführt und der Seele den Weg weist.

- dann kommen 2 göttliche Sonnenstrahlen/Zeiten und 4 göttliche Sonnenstrahlen/Zeiten.

Es bedeutet, daß 2 Häuser der göttlichen Zeit hinzugefügt werden und eigentlich nur 4 Häuser, denn 2 Häuser sind schon vorhanden, die wir als Tier mit unserer Seele aufgebaut haben, sodass wir dann 6 Häuser der göttlichen Zeit haben, die auf 2 Häuser aufgeteilt werden. Mit nur 2 Häusern der göttlichen Zeit, die wir als Tier mit unserer Seele aufbauen, kann die unendliche Reinkarnation nicht in Gang gesetzt werden. Wir brauchen noch zusätzlich 4 Häuser der göttlichen Zeit, um auf 6 Häuser der göttlichen Zeit aufzustocken, die durch die Informationen, Daten und Dateien durch den göttlichen Samen, das göttliche Sperma, dem göttlichen wissenden und weisen „Blauen“ Wasser aktiviert werden.

Also egal wie man auch rechnet, ob nun 2 Häuser der 6 oder 2 Häuser der 4 der göttlichen Zeit, es bedeutet $2 + 4 = 6$, also 6 göttliche Zeiten und die 6 = Sechs = Sex, wer hätte das gedacht, ist so unendlich und außerordentlich wichtig bei der Reinkarnation zwecks Wiedergeburt.

Zählt man nun zu den 6 noch die ersten Göttlichen 3 der Nofretete dazu, so erhält man 9 = Haus der Götterneunheit oder der göttlichen Neunheit und eigentlich ist es das Haus der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit = 3, denn $3 \times 3 = 9$, die bei der Reinkarnation eine wichtige, wenn nicht die Wichtigste und alles entscheidende Rolle spielt.

Aber 2 und 4 bedeutet auch, daß normalerweise die göttliche Zeit mit 2 göttlichen Zeiten, also dual und binär, in unserer DNA/DNS agiert und regiert, jedoch bei der Reinkarnation zwecks Wiedergeburt werden alle 4 Zeiten aktiviert und so werden aus 2 göttlichen Zeiten mal eben 4 göttliche Zeiten, denn $\text{Zeit} = \text{Ceit} = \mathbf{c^2 = 2^2 = 4}$

Somit wird die unendliche Reinkarnation für jede Seele erst und ausschließlich durch die göttlichen 3 bzw. 6 bzw. 9 Häuser der Nofretete/Echnaton, die er/sie mit seinem/ihrem göttlichen Samen, dem göttlichen Sperma, dem göttlichen wissenden und weisen „Blauen“ Wasser weitergibt, ermöglicht, da sie/er den 3 Häusern der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit, die Basis unseres Universums und allen Lebens, nicht nur entstammt, sondern auch in sich trägt und repräsentiert.

Darum ist Er/Sie ein absolutes göttliches Genie und Unikat der Göttlichkeit, einmalig und einzigartig auf unserer Erde.

Und darum sehen wir auf der rechten Seite bis zur Mitte 9 göttliche Sonnenstrahlen bzw. 9 göttliche Zeiten bzw. 9 göttliche Häuser = das Haus der Götterneunheit oder die göttliche Neunheit, die allesamt auf das Haus der Nofretete/Echnaton, dem Haus der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit zurückgehen.

Das Haus der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit eines Gottes, eines göttlichen Wesen, einer Gottheit, einem Sohn und Tochter Gottes, einem Pharao, einem Mosis = Moses, einem himmlischen Sonnengott und Sonnenkönig Re, der als einziger/einzige die unendliche Reinkarnation ermöglichen kann, so wie Ben Zinaid Tabadeon alias Nofretete/Echnaton, stellt sich folgendermaßen dar.

Jeder Versuch es in Worte zu fassen, würde kläglich scheitern, daher habe ich eine einfache simple Skizze angefertigt.

Die Göttlichkeit möge mir verzeihen, daß ich sie auf eine solch simple Skizze reduziere.

1 Haus = 3 Häuser = 9 Häuser
Haus der Trinität/Dreifaltigkeit/Dreieinigkeit = 3
Haus der Götterneunheit oder der göttlichen Neunheit = 9

W 		 M
		
	 1  2	
	2 : 3	

Wir haben hier 1 göttliches Haus, also eine Einheit und darum Dreieinigkeit, bestehend aus 3 Häusern, die wiederum jeweils aus 3 Häusern bestehen.

Es gibt ein männliches Haus im Universum und ein weibliches Haus im Universum, welches Nofretete/Echnaton repräsentiert und darum ist sie sowohl weiblich, als auch männlich und sowohl Tochter als auch Sohn der göttlichen Zeit.

In der Mitte wären eigentlich auch nur 3 Häuser, aber aufgrund der Dualität und Binarität der göttlichen Zeit ergeben sich dadurch 2 Häuser der göttlichen Zeit bzw. $2 \times 3 = 6$ Häuser der göttlichen Zeit. Diese 6 Häuser der göttlichen Zeit trägt Nofretete/Echnaton aufgrund des ur-ur-ur-ur-alten Alters ihrer Seele in sich, denn Seelen sind immer Zeit-Häuser bzw. Zeit-Pyramiden und somit immer dual und binär. Sie/Er ist im Laufe der Zeit durch unendlich viele Reinkarnationen selbst zur göttlichen Zeit geworden.

Nun kann man auch sagen, diese 6 Zeit-Häuser teilt man auf 2 Zeit-Häuser der göttlichen Zeit auf und einfach rechnen $6 : 2 = 3$ oder

$6 : 3 = 2$ und eigentlich kann man sagen $6 = 2$ und $2 = 3$ und $2 = 1$ und somit $1 = 3$ und $3 = 9$ und $3 = 6$ und somit $6 = 9$.

Man kann auch sagen, daraus ergibt sich ein Verhältnis von $2 : 3$ und ich bitte Sie, sich das Verhältnis gut zu merken, denn in einem anderen Zusammenhang komme ich nochmals darauf zurück und dann verstehen Sie noch mehr und auch die Zusammenhänge.

Und, trösten Sie sich, es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Darum sind zu Beginn der 3 göttlichen Sonnenstrahlen, der 3 göttlichen Zeiten, der 3 göttlichen Häuser der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit der Nofretete/Echnaton, 2 göttliche Sonnenstrahlen, 2 göttliche Zeiten, 2 göttliche Häuser mit 2 Anch = 2 Ankern der göttlichen Zeit oder auch 2 Zeit-Ankern gekennzeichnet. Hier spiegelt sich das Verhältnis von $2 : 3$, das Verhältnis von göttlicher Zeit zur Seele der Nofretete/Echnaton nicht nur in ihrer Seele, sondern auch in ihrem Genom und in ihren Genen wieder.

Das Haus der 12

Bei der Addition fällt dann folgendes auf:

$3 + 6 + 3 = 9$ falsch, setzen 6, oh je, verflixt, hier hat sich die Göttlichkeit verrechnet oder doch nicht?

Nein, natürlich nicht!

Die göttliche Zeit ist eine solche Mathematikerin, daß sie jedes Schachspiel spielend leicht gewinnt.

Die Summe der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit und damit der Götterneunheit oder der göttlichen Neunheit ergibt immer das Haus der $12 = 1$ Zeitfeld und genau darum geht es, genau das ist der erwünschte Effekt, genau das ist das Ziel. Das Haus der 12 ist zugleich auch das Haus der 4×3 und was ist das Haus der 4×3 ???

Na, na, na, ja, ja, ja, richtig, eine Pyramide, besser gesagt eine Zeit-Pyramide, ein Zeit-Haus, denn eine Pyramide besteht aus 4×3 , also 4 Seiten/Zeiten = 4 göttliche Zeiten mit 3 dimensionalen Häusern der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit, wodurch wir und alle Lebewesen überhaupt nur dreidimensional sind. Auch auf meiner ach so einfachen und simplen Skizze, die Götter mögen mir verzeihen, sieht man sehr schön die $1 + 2 + 3 + 4$ Häuser bestehend aus jeweils 3 dimensionalen Häusern. Aber 12 ist nicht gleich 12, sondern man

muss immer bei der 12 die 2 Zeiten mit einkalkulieren und eigentlich abziehen, sodass es im Endeffekt nur 10 sind und darum gibt es die 10 Gebote und nicht die 12 Gebote.

Nur und ausschließlich durch den göttlichen Samen, dem göttlichen Sperma, dem göttlichen wissenden und weisen „Blauen“ Wassers eines Gottes, eines göttlichen Wesen, einer Gottheit, einem Sohn und Tochter Gottes, einem Pharao, einem Mosis, einem himmlischen Sonnengott und Sonnenkönig Re bekommen alle Seelen, also alle Tierseelen, aber erst nachdem sie im Menschen und als Mensch wiedergeboren werden, die Möglichkeit und die Chance der unendlichen Reinkarnation und damit die Möglichkeit und Chance mit ihrer Seele nicht nur einen eigenen Stammbaum aufzubauen, wodurch die Seele ur-ur-ur-alt wird, sondern zugleich auch ein eigenes Zeit-Haus, eine eigene Zeit-Pyramide aufzubauen, denn jede Seele ist ein Daten- und Dateienhaus der göttlichen Zeit.

Am Ende dieser Zeit-Pyramide verschwinden die 4 göttlichen Zeiten mehr und mehr und die 3 Häuser der Seele, der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit erreichen das ewige zeitlose unendliche göttliche Leben der Seele mehr und mehr.

Nur ur-ur-ur-alte Seelen und ihre ur-ur-ur-alten Zeithäuser, die einst Zeitpyramiden waren, sichern zusammen mit der göttlichen Zeit den Fortbestand der Göttlichkeit. Das ist das eigentliche Ziel und das schon seit ewigen Zeiten, für alle Zeiten bis in alle Zukunft.

Und ja, um auf das absolut Wichtigste, das Heiligste aller Göttlichkeit, nicht nur hier auf dieser Erde, sondern im ganzen Universum, nämlich die Seele und ihre Zeit-Pyramide, ihr Zeit-Haus, aufmerksam zu machen, sie zu ehren, zu preisen und zu huldigen, säten die außerirdischen Menschen überall auf dieser Erde Pyramiden, ganz besonders natürlich in Ägypten, dem Sitz des göttlichen Wesen, der Gottheit, des Sohn und der Tochter Gottes, des einzigen Pharao, des Mosis, des himmlischen Sonnengottes und Sonnenkönig Re alias Nofretete/Echnaton, der als Einziger/Einzige die unendliche Reinkarnation auch für die jungen Seelen dieser Erde möglich macht, die aus dieser Erde hervorgingen und nach wie vor hervorgehen und deren Seele im und als Tier begann und im Laufe

der Zeit, also durch die göttliche Zeit, über viele verschiedene Tierarten zum Menschen wurden und nach wie vor werden und den außerirdischen Siedlern, den schon älteren Seelen, die schon den Chon = das Ceit-/Zeit-haus des on and on und on in sich tragen, den weiteren Aufstieg ihrer Seele zu ermöglichen.

„So Tauben-Vatta, getz kannse liejen bleiben, getz is dat Geheimnis vonne Pyramiden und vonne schönen Königin vom Nil, von et Nofretete jelüftet, da kannse aber mal gucken, getz is hier abba Schicht im Schacht, bisse getz endlich fertich mit de Maloche oder wat für ne Kokolores und Mummputz soll ich hier noch aussenanda klamüsern?“

„Hömma, dat bissken is doch pille-palle, ab nach et Kabüffken und weiterschreiben.“ (Dat nennt sich Ruhr-Platt)

Ich liebe den Ruhr-Pott und dat wird och imma so bleiben und welche sprachlichen „Perlen“ der Wortschatz beinhaltet, darauf komme ich zu gegebener Zeit zurück.

Weiter geht's.

- von der Mitte aus weiter links im Uhrzeigersinn sehen wir weitere 10 göttliche Sonnenstrahlen/Zeiten, die aber auch wieder deutlich unterteilt sind. Zunächst einmal bedeutet 10 = ein Haus der Seele = das Haus der Zelle und da es hier um die unendliche Reinkarnation und Wiedergeburt geht, steht die 10 auch für ein neues Haus der Seele = ein neues Haus der Zelle, was durch die unendliche Reinkarnation immer wieder ermöglicht wird und das ohne Ende.

Und wie heißt es so schön: ***Alles Neu macht der Mai!***

Dreimal dürfen Sie raten in welchem schönen Wonne-Monat des Jahres Nofretete/Echnaton geboren wurde.

- von der Mitte aus nach links im Uhrzeigersinn kann man aufgrund der Aufteilung gut $4 + 4$ göttliche Sonnenstrahlen/Zeiten erkennen, die zusammen 8 Sonnenstrahlen/Zeiten ergeben und für das Haus der 8 = das Haus der Gravitation steht. Darum sieht der eine göttliche Sonnenstrahl/Zeit in der Mitte so unscharf aus, da dies die Schwingung und Strahlung bei der Gravitation durch die göttliche

Zeit darstellen soll. Durch die Gravitation entsteht ein Haus der 7 = das Haus der Manifestation und Materialisation nach der Reinkarnation.

Manifestation = etwas greifbar machen

Materialisation = Mater = Mutter = Realisation durch die Mutter

Jeder Mensch setzt sich aus 7 Körpern, 7 Hüllen, 7 Ebenen, 7 Schalen, 7 Hauben oder wie man sie auch immer bezeichnen will, zusammen, die aus dem harten Kern, den 3 Häusern der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit der Seele besteht und aus den 4 göttlichen Zeiten, eben halt $4 + 3 = 7$, dies aber nur aufgrund des göttlichen Samens, des göttlichen Spermas, des göttlichen wissenden und weisen „Blauen“ Wassers.

Und eigentlich ist das Haus der 7 das Haus der 6 = $3 + 3$, also das Haus in der Mitte der Skizze, die pure Schwingung und Strahlung der göttlichen Zeit bedeuten, die die Seele im Laufe der Zeit immer mehr und mehr und mehr einnimmt und ausmacht.

Aber, aber, aber das Haus der 7 = Sieben ist auch zugleich das Haus des „sieben“, damit meine ich das Verb, denn die Seelen werden von der göttlichen Zeit gewogen und gesiebt und sie allein entscheidet, wer eine Runde weiterkommt, also noch einmal zum Leben erweckt wird, denn es liegt in ihren Händen die Reinkarnation durchzuführen. Darum hat Justitia ja eine Waage in der Hand und die Augen verbunden, denn sie steht und symbolisiert die göttliche Zeit, die wie die göttliche Zeit nicht danach schauen sollte, wen sie wiegt, sondern die göttliche Zeit wiegt nur die guten Taten und die Verfehlungen gegeneinander auf. Und leider leider leider muss man auf jeder Erde immer wieder einen gewissen Schwund von Seelen beklagen, was jede Seele selbst zu verantworten hat. Sie hatte ihre Chance und hat sie nicht genutzt oder eklatant gegen die universellen Gesetze dem Schutz des Lebens und der Seelen von Tier und Mensch verstoßen.

- weiter geht's nach links im Uhrzeigersinn, also ganz links, mit 2 göttlichen Sonnenstrahlen/Zeiten, die wiederum mit ihren 2 kleinen Händchen 2 Anch = 2 Anker der göttlichen Zeit oder auch Zeit-

Anker halten, was nichts anderes bedeutet, als daß die göttliche Zeit auch im neuen Haus der Seele = neue Zelle, im Genom, in den Genen, in den Chromosomen-Paaren der DNA/DNS ankert und aufgrund der Dualität und Binarität der göttlichen Zeit sind es somit selbstverständlich 2 Zeit-Anker, die der Doppelhelix zur Verfügung stehen. Dies ist so, nicht nur in diesem neuen Haus der Seele = neue Zelle, sondern in jedem Haus der Seele = in jeder Zelle, in jedem Genom, in allen Genen, auch und vor allem beim Tier, denn sonst könnten wir niemals über den Hund oder die Katze zum Menschen heranreifen und Mensch werden, denn eine Reinkarnation ist nur dann erfolgreich und führt zur Wiedergeburt, wenn 2 göttliche Zeiten ankern, die dann in der DNA/DNS agieren und aktiv sind.

Was aber neu ist, sind das Hinzufügen von den 2 bzw. 4 göttlichen Sonnenstrahlen/Zeiten bzw. Zeithäusern durch die Informationen, Daten und Dateien des göttlichen Samens, des göttlichen Spermias, des göttlichen wissenden und weisen „Blauen“ Wassers, denn dadurch ist das Haus der 7, also das Haus der 6 = 3 + 3 möglich und damit die unendliche Reinkarnation und der Auf- und Ausbau einer Zeit-Pyramide.

Um ein neues Haus, eine neue Zelle für eine alte Seele zu regenerieren und zu aktivieren = das Haus der Vier-en aktiv zu machen, um sie zu reinkarnieren, multipliziert die göttliche Zeit im Haus der 8 = das Haus der Gravitation die auf der linken Seite abgebildeten 4 + 4 göttlichen Sonnenstrahlen/Zeiten miteinander und dann mit den 2 göttlichen Zeiten, die in der Seele ankern, solange der Mensch lebt und erzielt folgendes Ergebnis:

$4 \times 4 = 16 \times 2 = 32 = 23$ Chromosom-Paare oder 46 Chromosomen der alten Seele, die reinkarniert und die so individuell und einzigartig ist wie der Fingerabdruck eines Menschen.

Zu dem gleichen Ergebnis kommt man auch noch auf anderen Rechenwegen, aber alles zu seiner Zeit.

Und falls Sie es nicht erkannt haben, aber hier werden 2 Zeit-Häuser = 2 Zeit-Pyramiden mit jeweils 4 göttlichen Seiten/Zeiten miteinander multipliziert, wodurch eine neue Zelle, ein neues Zeit-Haus, eine neue Zeit-Pyramide für eine alte Seele mitsamt ihren 23

Chromosom-Paaren = 46 Chromosomen, in denen das gesamte Genom und alle Gene, also alle Daten und Dateien, aus allen vorangegangenen Leben, auch die wir als Tiere gesammelt haben, lagern, auf der Basis des alten Genom, der alten Gene aus dem letzten alten Leben, also auf dem neuesten Stand, entsteht und aufgrund der Dreidimensionalität der Pyramide daraus wiederum ein 3dimensionaler Mensch hervorgeht.

Wenn wir uns nun die Skizze anschauen, so haben wir einerseits ein Verhältnis von 2:3 und andererseits das Verhältnis von 4:6 und selbst einem Blinden dürfte wohl auffallen, daß diese Zahlen doch sehr den Zahlen 23 und 46 ähneln. Und wenn man 2:3 und 4:6 mit dem Finger in der Luft über der Skizze nachzieht, so könnte man sagen, sie kreuzen sich und überhaupt ist die 3 der Kreuz- und Angelpunkt.

Darum sieht man in der Mitte unter den Sonnenstrahlen/Zeiten auch einmal 2 Streifen und einmal 3 Streifen mit Hieroglyphen.

Oh, mon dieu, que grande kack de malheur!

Malheur = mal-heur = das Malnehmen der Stunde bzw. das Malnehmen der göttlichen Zeit

Wir kennen das als die Stunde der Wahrheit, womit der Zeitpunkt gemeint ist, an dem sich etwas beweisen und entscheiden wird.

Ja, dein zukünftiges Leben, dein zukünftiges Schicksal, wird von der göttlichen Zeit aufgrund der Verfehlungen und dem Bockmist, den du dir im letzten oder vorangegangenen Leben erlaubt und geleistet hast, entschieden und wehe dem, dessen Wiege- oder Wagschale nur negativ ausschlägt.

Regenerieren passt hier perfekt und ist ein tolles informatives Wort.

regenerieren = re-gen-er-ieren = re-gen-re-ieren

- re-gen-re = die Gene, das Genom, die Basis für eine Reinkarnation, die als Chromosom-Paare in der DNA/DNS der Doppelhelix wieder erscheinen und darum 2 x re

- ieren = iren von lateinisch ire = gehen (Verb) bzw. das Gehen (Gerundium - Nominativ)

Ja und was tut eine Uhr? Sie geht, womit wir eigentlich sagen wollen die Zeit geht und tatsächlich, das tut die göttliche Zeit, sie schreitet erbarmungslos immer weiter und weiter und wat nicht mit der

göttlichen Zeit gehen tut, das geht gar nich, das is kaputt. Und jeder kennt und weiß, was damit gemeint ist, wenn es heißt: die Zeit läuft und so manchem läuft sie sogar weg.

Da unsere Seele unzertrennlich mit der göttlichen Zeit verbunden ist und unsere Seele das Herz-Stück von uns ist und alles was uns ausmacht und was wir sind, hängen natürlich auch unsere Emotionen ganz eng mit unserem Herz und damit mit unserer Seele und damit mit der göttlichen Zeit zusammen und daher kommt natürlich das Gefühl und wir empfinden, daß die schöne Zeit viel zu schnell vergeht und die Zeit, wo unsere Seele leidet, viel zu langsam.

Da jede Seele, ob Tier, ob Mensch ein Zeithaus ist, muss sie auch mit der göttlichen Zeit gehen, sonst isse kaputt, besser gesagt tot.

Damit die Seele, das Zeithaus, wieder gehen kann, muss die göttliche Zeit sie wieder in Gang setzen, sie aktivieren, sie „regenerieren“, damit sie wieder gehen kann, was zur Folge hat, daß 2 göttliche Zeiten in der Seele ankern bzw. für eine bestimmte Zeit = Lebens-Zeit verankert sind.

Die Tierseele kann so problemlos immer wieder reinkarnieren, aber nur bis zu einem gewissen Stadium. Dieses ist erreicht, wenn die Tierseele entweder in einer Katze/Großkatze oder in einer Canis-Art wie z.B. dem Wolf oder Fuchs oder Hund wieder erscheint = reinkarniert, denn nun kommt die Zeit wo Hund und Katz im Haus mit einer Familie leben sollten, um darauf vorbereitet zu werden, bei der nächsten Reinkarnation in einem menschlichen Körper als Baby zu reinkarnieren.

Wenn die Tierseele denn nun mal endlich Mensch ist, bedarf es der Informationen, Daten und Dateien des göttlichen Samens, des göttlichen Spermas, des göttlichen wissenden und weisen „Blauen“ Wassers, um der Katzen-S Seele und der Canis-S Seele die unendliche Reinkarnation zu ermöglichen.

Durch die unendliche Reinkarnation bekommt jede Seele die Chance und Möglichkeit, nicht nur einen eigenen Stammbaum aufzubauen, wodurch die Seele ur-ur-ur-alt werden kann, sondern zugleich auch die Chance und Möglichkeit ein eigenes Zeit-Haus, eine eigene Zeit-Pyramide ganz nach dem Vorbild von Nofretete/Echnaton

aufzubauen, die aus 4×3 , also 4 Seiten/Zeiten = 4 göttlichen Zeiten mit 3dimensionalen Häusern der Trinität, Dreifaltigkeit und Dreieinigkeit besteht.

Aber natürlich, wie könnte es anders sein, ist dieser Auf- und Ausbau einer Zeitpyramide immer mit Aufgaben, mit Lernaufgaben verbunden, denn nur das Nichts gibbet umsonst.

Diese Aufgaben werden auf einen leibhaftigen Gott, das göttliche Wesen, einer Gottheit, einem Sohn und Tochter Gottes, einem Pharao, einem Mosis, einem himmlischen Sonnengott und Sonnenkönig Re wie Nofretete/Echnaton ausgerichtet, der leibhaftig reinkarnierte und als Einziger/Einzige durch seinen göttlichen Samen, sein göttliches Sperma, sein göttliches wissendes und weises „Blaues“ Wasser die unendliche Reinkarnation ermöglichen kann, da er/sie es geschafft hat, das ewige zeitlose endlose unendliche göttliche Leben mit ihrer/seiner Seele zu erreichen, weil er/sie alle Aufgaben, die die göttliche Zeit ihm/ihr gestellt hat, erfolgreich absolviert hat.

absolviert = ab-sol-viert = ab - sole – vier - time

sol = sole = Seele

time engl. = Zeit

absolvere lat. = loslösen, befreien, losmachen, vollenden, beenden

absolva = ab-sol-va

andare (ital.) = gehen und va = er/sie/es geht

So könnte man es folgendermaßen formulieren:

Die Seele von Nofretete/Echnaton konnte sich von/aus der Zeit befreien, loslösen, losmachen, sie vollenden und damit beenden und das ewige zeitlose endlose unendliche göttliche Leben der Seele erreichen, weil seine/ihre Seele unter Zuhilfenahme der Reinkarnation mit der göttlichen Zeit durch die göttliche Zeit ging und alle Aufgaben der 4×4 miteinander durch die göttliche Zeit, also das Vieren/Viren erfolgreich absolvierte.

Und zwar ab der Sole = Sohle = Ebene, wo die göttliche Zeit 4×4 rechnen kann, also wo sie bei jeder Reinkarnation ein neues Zeithaus, eine neue Zeit-Pyramide mit neuen Aufgaben regenerieren bzw. generieren und vorgeben kann.

Denn als Sohle bezeichnet man im Bergbau ein Höhenniveau, eine meist horizontale Ebene oder auch gemeinhin als „Fußboden“ eines Bergwerks, auf dem Gruben-baue aufgefahen sind, also wo gearbeitet wird und das wird im Bergwerk auf verschiedenen Ebenen, also auf verschiedenen Sohlen.

Somit muss man folgendes feststellen und festhalten:

Durch den göttlichen Samen, das göttliche Sperma, das göttliche wissende und weise „Blaue“ Wasser der Nofretete/Echnaton bekommt jeder und jede Seele, auch die der Tiere, wenn sie denn mal endlich Mensch sind, die Chance und die Möglichkeit auch das ewige zeitlose endlose unendliche göttliche Leben der Seele zu erreichen und somit ist Nofretete/Echnaton auch zugleich unser aller „**Erlöser**“. Denn man wird durch die unendliche Re = Reinkarnation mehr und mehr von der Zeit erlöst = Re = Er-lösen.

Na guck einer an, das steckt also hinter dem Begriff „Erlöser“ und oh mein Gott „die Erlösung“ gibt es tatsächlich. Wer hätte das gedacht!

Zur Erfüllung der Aufgaben zwecks Aufbau eines eigenen Stammbaums und Ausbau einer eigenen Zeit-Pyramide, ganz nach dem Vorbild von Nofretete/Echnaton, bedient sich die göttliche Zeit bei jeder Reinkarnation der Funktion von 4 x 4 oder auch des bzw. der Vieren/Viren, um den Grundriss für ein neues kleines Zeithaus, eine neue kleine Zeit-Pyramide verbunden mit neuen Aufgaben und neuen Lebensumständen = Vierus/Virus in einer neuen Zeit festzulegen, den allein und ausschließlich die göttliche Zeit bestimmt und damit einhergehend werden natürlich auch zugleich die Vieren/Viren bei jeder Reinkarnation neu programmiert.

Die neuen Aufgaben und neuen Lebensumstände richten sich natürlich erst einmal nach dem Abschluss und Ergebnis des letzten alten Leben und ob und inwieweit es erfolgreich abgeschlossen wurde und werden dann natürlich immer wieder neu auf die ideale vollkommene ganze heile und damit heilige Seele von Nofretete/Echnaton, welche es gleichfalls zu erreichen gilt, um das Ziel des ewigen zeitlosen endlosen unendlichen göttlichen Leben mit

seiner Seele ebenfalls zu erreichen, abgestimmt und ausgerichtet, wodurch immer wieder, auch aufgrund der eigenen individuellen einzigartigen Gene bzw. Genom, ein ganz individuelles neues einzigartiges Zeithaus/Zeit-Pyramide regeneriert bzw. generiert wird, das so individuell und einzigartig ist wie jede Seele selbst.

Und oftmals braucht es mehr als nur ein Leben für eine Aufgabe und damit auch viele Zeithäuser/Zeit-Pyramiden, um eine besonders große, schwierige oder knifflige Aufgabe zu erfüllen und meistens sind es Herzensangelegenheiten, Liebesverhältnisse, Liaisons, Affären, Liebeleien, Liebesgeschichten, die uns zu schaffen machen und über viele Leben beschäftigen, denn die göttliche Zeit führt die Liebenden in vielen Leben immer wieder zusammen, um zu sehen, ob sich nicht doch ein festes stabiles Verhältnis daraus ergibt und sie sogar heiraten, weil sie beabsichtigen für immer zusammen zu bleiben. Das ist das Ziel, denn nur gemeinsam kannst du das große Ziel erreichen. Und irgendwann wird jede Aufgabe und jedes Problem gelöst, denn nach einigen Leben erscheint uns das Problem und die Aufgabe auf einmal gar nicht mehr so groß und schwierig und wir können es leichter erfüllen und auflösen.



Wo ist das Problem ?

Es wird von Leben zu Leben kleiner!

So oder so, ob du willst oder nicht, du musst lernen, die göttliche Zeit lässt dich nicht entkommen und du kannst sie auch nicht überlisten, außer du hast einen solchen Bockmist gebaut und so dermaßen gegen die Gebote und das Leben und den Schutz von Tier und Mensch verstoßen, daß sie dich aus dem Reinkarnationszyklus rausschmeißt. Dann ist es vorbei und deine Chance vertan.

Es liegt also an dir und es ist deine Entscheidung, wie viele Runden du mit wie viel Herzschmerz du drehst, denn auch deine eigene Seele lässt dich nicht entkommen, sie schickt dich wieder und wieder durch die Hölle, weil „sie“ will überleben, um jeden Preis.

Nach der Absolution = solution engl.= Lösung besser gesagt durch Auflösung nach und nach, weil du die Aufgabe nicht nur gelernt hast, sondern vor allem mehr und mehr lebst, erst dann löst sich die Lernaufgabe mehr und mehr auf, werden all die vielen kleinen Zeit-Pyramiden in die Große Zeit-Pyramide integriert, sodass die Seele mehr und mehr ausgebaut, vervollständigt und schlussendlich ganz und heile wird. Darum gibt es diese vielen wunderschönen Mosaiken in den vielen wunderschönen Kirchen, Moscheen und Tempeln, die sich zu einem großartigen Bild zusammen fügen und ergänzen. Und darum grüßt man in Vorarlberg mit „Heile“ statt wie normalerweise in Österreich mit „Grüß Gott“.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden alle Mittel angewandt, auch die Aktivierung und Deaktivierung des/der Vieren/Viren. Somit sind sie nicht nur die Helfershelfer der göttlichen Zeit, sondern auch unserer eigenen Seele, die mit unter einer Decke steckt und daher werden die lieben Vieren/Viren von Zeit zu Zeit im Laufe des Lebens immer wieder aktiviert und auch deaktiviert, weil sie dafür zu sorgen haben, daß das Zeit-Haus Seele „am Gehen“ bzw. „in Gang“ und auf Kurs bleibt, damit die gestellten Aufgaben auch erfolgreich erfüllt werden und das Leben nicht umsonst war.

Wie kommt es dann, dass ein Virus/Vierus bzw. Vieren/Viren mit Krankheitssymptomen erscheinen?

Nicht unbedingt, es kommt immer darauf an, wie gut man seine Seele pflegt, auf sie achtet und in Schuss hält, also ob man sein Immunsystem in der Seele = Zelle ausreichend tagtäglich mit allem